Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 19 (1901)

Heft: 251

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 251 XIX. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 11. Juli. 1901 Berne, Jeudi, 11 Juillet. XIXme année. № 251
Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester . » 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Es kann nur bei der Post abonniert werden. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: Suisse: un an . . fr. 6. 2e semestre . . » 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Schweizerische Maschinenindustrie. — Le chemin de fer Transsaharien. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Folgende Werttitel der Sparkasse Altstätten sind verloren gegangen:

Sparkassaschein	zu Gunsten von	Anfangs-Einlage Fr.	Wert 1. Jan. 1901 Fr.
Nr. 15153	Johs. Tödtli, von Ulrich, Leuchingen	31. 25	55. 30
» 16902	Karl Steger, von Jos. Forst, Altstätten	70. —	89. 95
» 17978	Conrad Willi, von Christian, Altstätten	100 —	158. 70
» 18158	Bertha Kobelt, Badwitts, Marbach	100. —	156. 15
» 19839	Sebastian Oeler's Kinder, Altstätten	1600. —	606. 40
» 20533	Werner Kobelt, von Ed., Vermittlers, Marbach	140. —	164. —
» 22627	Karl Gübelin, Sattler, Altstätten	400 —	446. 80
» 24058	Joh. Conrad Zoller, Au	500. —	500. 80

Laut Beschluss des Bezirksgerichts Oberrheinthal vom 31. Mai 1901 werden anmit die unbekannten Inhaber dieser Titel aufgefordert, dieselben innert der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation an (6. Juni 1901) gerechnet, beim Präsidenten besagten Gerichtes vorzuweisen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Amortisation ausgesprochen wird. (W. 76)

Altstätten, den 9. Juli 1901.

Bezirksgerichtskanzlei Oberrheinthal.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 8. Juli. Die Firma **J. Katzenstein** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 402 vom 30. Dezember 1899, pag. 1619), mit Zweigniederlassung in Lausanne, und damit die Prokura Jacques Oberholzer, ist erloschen.

Jakob Katzenstein, von Rothenburg (Hessen), in Zürich II, Jacques Oberholzer, von Zürich, in Bendlikon-Kilchberg, Julius Israel, von Hainstadt (Baden), in Zürich I, und Luigi Ravanelli, von und in Mailand, haben unter der Firma **J. Katzenstein & Co** in Zürich II eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 10. Juli 1901 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Katzenstein» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jakob Katzenstein, und Kommanditäre sind: Jacques Oberholzer, Julius Israel und Luigi Ravanelli, welchen Einzelprokura erteilt ist, je mit dem Betrage von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken). Elektrotechnische Bedarfsartikel. Dianastrasse 9.

8. Juli. Die Firma **F. Schlosser** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 117 vom 9. August 1890, pag. 603) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal Zürich III, Sihlquai 65, und erteilt Prokura an Georg Ily, von Salenstein (Thurgau), in Zürich III. Natur des Geschäftes: Fachgeschäft für Buch- und Steindruckereien.

8. Juli. In der Firma **Goldschmid & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 321 vom 13. Oktober 1899, pag. 1293) ist die an Jacob Müller erteilte Prokura erloschen; dagegen hat die Firma Prokura erteilt an Ludwig Goldschmid, von Winterthur, in Zürich I.

8. Juli. Inhaberin der Firma **Frau B. Wipf-Imthurn** in Flurlingen ist Barbara Wipf, geb. Imthurn, von und in Flurlingen. Spezerei- und Ellenwarenhandlung. Dorfstrasse Nr. 46.

8. Juli. Inhaber der Firma **J. H. Fehr** in Embrach ist Joseph Hermann Fehr, von Buchberg (Schaffhausen), in Embrach. Spezereien, Arbeiterkleider und Resten. Zum billigen Laden.

9. Juli. Der **Konsumverein Rorbas** in Rorbas (S. H. A. B. Nr. 389 vom 30. November 1900, pag. 1559) (Genossenschaft) hat in seinen Generalversammlungen vom 6. Juli 1890, 19. Juni 1892, 25. Juli 1897, 18. Juni 1899 und 16. Juni 1901 die Statuten revidiert, wonach den bisherigen Publikationen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Das Eintrittsgeld neu beitretender Mitglieder ist von Fr. 8 auf Fr. 10 erhöht. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, zahltäglich mindestens für Fr. 25 (statt bisher für Fr. 15) Waren von der Genossenschaft zu beziehen. Kommt er dieser Verpflichtung nicht nach, so kann er von der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Die Guthaben der Genossenschafter werden zu 4% verzinst. Die übrigen Aenderungen berühren die bisher publizierten Bestimmungen nicht. Sodann ist Conrad Dünki aus dem Vorstande ausgetreten und an dessen Stelle als Beisitzer gewählt worden: Kaspar Schneider, Bernharden, von und in Rorbas.

9. Juli. Die Firma **H. Graf-Walder** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 1 vom 2. Januar 1895, pag. 1) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. Juli. Die Firma **W. Hess, Baumeister,** in Dürnten (S. H. A. B. Nr. 89 vom 27. März 1896, pag. 365) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. Juli. **Gesellschaft für Elektrizität in Bülach** in Bülach (Aktiengesellschaft) (S. H. A. B. Nr. 332 vom 11. Dezember 1896, pag. 1365). Wilhelm Schmid und Gottlieb Hildebrand sind aus dem Verwaltungsrate ausgetreten, und damit deren Unterschriften erloschen. Mit dem Präsidenten Hans Conrad Zander zeichnet nunmehr kollektiv der Protokollführer (Aktuar) Beda Malzacher, von und in Bülach.

9. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Zollinger, Scheuermeier & Co** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 55 vom 15. Februar 1900, pag. 223) ist Witwe Louise Zollinger, geb. Ernst, ausgetreten, und damit deren Kommanditbeteiligung erloschen. An deren Stelle tritt gleichzeitig als Kommanditärin ein: Louise Zollinger, geb. Lang, von Zürich, in Zürich II, mit dem Betrage von Fr. 40,000 (vierzigtausend Franken).

9. Juli. Die Firma **Simmler & Co.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 355 vom 15. November 1899, pag. 1429) erteilt Prokura an Friedrich Zündel, von Schaffhausen, in Zürich I. Die Prokura des Eduard Abegg ist infolge dessen Austrittes erloschen.

9. Juli. Die Firma **Ernst Weber & Cie** in Richtersweil (S. H. A. B. Nr. 184 vom 21. Mai 1900, pag. 739), Gesellschafter: Ernst Weber und Peter Weber, und damit die Prokura des letztern, wird hiemit infolge Konkurses über diese Kommanditgesellschaft von Amteswegen gelöscht.

9. Juli. Die Firma **O. Bob-Rohr** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 355 vom 15. November 1899, pag. 1429) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1901. 9. Juli. Die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 233 vom 28. Juni 1901, pag. 929, unter dem Namen **Müller & Co** in Langenthal, publizierte Kommanditgesellschaft ändert ihre Firma ab in: **Müller-Jaeggy & Co, vormals Gebrüder Müller.**

Bureau Nidau.

9. Juli. Die **Käsereigenossenschaft Bühl** (S. H. A. B. Nr. 44 vom 11. Februar 1898, pag. 177) hat in ihrer Versammlung vom 5. Mai 1901 ihren Vorstand neu bestellt und zwar wie folgt: An Stelle des Johann Krebs wurde als Präsident gewählt: Johann Struchen-Batschelet, von und zu Bühl. An Stelle des Alexander Krebs wurde als Vicepräsident gewählt: Arnim Struchen, von und zu Bühl, und an Stelle des Alfred Krebs wurde als Sekretär und Kassier ernannt: Fritz Krebs-Marolf, von und zu Bühl. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1901. 9. Juli. Die Kollektivgesellschaft **A. Schild & Cie** in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 224 vom 10. August 1896) hat sich aufgelöst.

Inhaber der Firma **A. Schild** in Grenchen ist Adolf Schild-Hugi, von und in Grenchen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Schild & Cie» in Grenchen. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1901. 8. Juli. Die Firma **Witwe Magdalena Rohner** in Schönengrund (S. H. A. B. Nr. 233 vom 8. Dezember 1891, pag. 944) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

8. Juli. Inhaber der Firma **J. Koller, Holzhändler,** in Trogen ist Jacob Koller, von Teufen, wohnhaft in Trogen. Natur des Geschäftes: Wirtschaft, Holzhandlung und Landwirtschaft. Geschäftslokal: Gfeld Nr. 157.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1901. 8. Juli. Die bisherige Kommanditgesellschaft unter der Firma **J. Heitz & Cie** in Münchweilen (S. H. A. B. Nr. 103 vom 21. Oktober 1885, pag. 666, und Nr. 5 vom 7. Januar 1895, pag. 21) hat sich aufgelöst.

Johann Philipp Heitz und Philipp Arthur Heitz, beide wohnhaft in Münchweilen, haben unter der Firma **J. Heitz & Cie** in Münchweilen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1901 begonnen hat und Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma «J. Heitz & Cie» übernimmt. Die neue Firma bestätigt die an Johann Georg Pfund und Carl Steinmann, beide in Münchweilen, erteilte Einzelprokura. Baumwoll-Buntweberei auf mechanischem Wege, mit Handweberei verbunden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1901. 8 luglio. Proprietario della ditta **A. Fanchiotti,** in Chiasso, è Alberto Fanchiotti, da S. Giorgio (Lomellina), in Chiasso. Genere di commercio: Deposito e vendita di medicinali. Coll'insegna «Farmacia Elvetica».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1901. 8 juillet. Dans son assemblée du 29 juin 1901, la **Société de Laiterie d'Echandens,** association dont le siège est à Echandens (F. o. s. du c. du 24 février 1892, nº 44, page 173, et du 28 octobre 1897, nº 271, page 112), a procédé au renouvellement de son comité et a élu membres: Edouard Pointet et Emile Borgeaud, en remplacement de Jean Rieben et Louis Dufour, tous à Echandens.

Bureau de Vevey.

6 juillet. La raison **E. Maggiora,** à Montreux (F. o. s. du c. du 25 juillet 1892, nº 169, page 681; 3 septembre 1896, nº 246, page 1013, et 3 avril 1900, nº 128, page 515), est radiée ensuite de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1901. 8 juillet. La **Banque cantonale neuchâteloise,** ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 10 juillet 1883, nº 102, page 818; 11 septembre 1884, nº 73, page 644; 28 avril 1885, nº 47, page 309; 30 août 1890, nº 125, page 638; 16 août 1893, nº 183, page 747, et 29 décembre 1899, nº 401, page 1615), fait inscrire: 1º que Léopold Dubois, ayant été appelé à faire partie de la direction générale des chemins de fer fédéraux, ses fonctions de directeur de la banque cantonale neuchâteloise ont pris fin dès le 1er juillet 1901; 2º qu'il a été remplacé par Paul Châtelain, jusqu'ici sous-directeur.

8 juillet. Dans son assemblée générale du 28 septembre 1900, l'association existant à Neuchâtel sous la dénomination de **Société de la Boucherie sociale & de la Cuisine populaire de Neuchâtel** (F. o. s. du c. des 20 mai 1891, nº 116, page 174; 23 octobre 1893, nº 225, page 915; 15 septembre 1896, nº 258, page 1062; 4 décembre 1897, nº 300, page 1230 et 7 juin 1898, nº 168, page 698), a réélu président du comité de direction, Emile Hulliger, de et à Neuchâtel. Dans sa séance du 22 janvier 1901 le comité de direction de la dite association a constitué son bureau comme suit: président: Emile Hulliger, déjà nommé par l'assemblée générale; vice-président: Emile Glück; secrétaire: Edgar Jacot; vice-secrétaire: Charles Jacot; caissiers-contrôleurs: Benjamin Fallet, pour la boucherie sociale, et Edouard Berney, pour la cuisine populaire; vice-contrôleurs: Fritz Prysi, pour la boucherie sociale, et Rodolphe Hediger, pour la cuisine populaire. Tous sont domiciliés à Neuchâtel. Les membres de la direction ayant la signature sociale continuent à être comme précédemment: Emile Hulliger, président: Emile Glück, vice-prsident; Edgar Jacot, secrétaire; Benjamin Fallet et Edouard Berney, caissiers-contrôleurs. Les autres dispositions publiées antérieurement n'ont pas été changées.

8 juillet. La société française d'assurances mutuelles à cotisations fixes contre la mortalité du bétail et des chevaux, **La Garantie fédérale,** ayant son siège à Paris, Rue des Bourdonnais, 38, et succursale à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 19 mars 1887, nº 29, pages 214 et 215; 6 avril 1897, nº 97, page 399, et 14 octobre 1898, nº 285, page 1190), a modifié l'art. 77 de ses statuts en ce sens que le sénateur J. Pochon, ancien membre du conseil d'administration, est nommé directeur général de la société en remplacement de Hippolyte Rouzès, décédé. Le conseil d'administration est composé de Alphonse Devaux, propriétaire, à Paris, président; Georges Aublet, propriétaire, à Paris; Auguste Créqui, propriétaire, à Legraulas (Gers); Louis d'Haucour, propriétaire, à Paris; Aug. Damiens, propriétaire et ancien maire, à Croisilles (Pas-de-Calais); T. L.-A. Guignand, propriétaire, à Paris; J. Huard, propriétaire, à Ailly (Eure): O. Seyeux, agriculteur, à Arthies (Seine -et-Oise).

Genf — Genève — Ginevra

1901. 8 juillet. La société en commandite **F. Rey et Cº,** à Genève (F. o. s. du c. des 13 et 25 juillet 1893, pages 660 et 696), est déclarée dissoute dès le 4 juillet 1901.

L'associé responsable, François Rey, d'origine française, domicilié à Genève, est resté dès cette date, chargé de l'actif et passif de la maison, qu'il continue seul sous la raison **F. Rey,** à Genève. Genre d'affaires: Epicerie et comestibles, à l'enseigne et sous-titre: «Grande Epicerie de Paris». Locaux: 15, Rue du Mont-Blanc.

8 juillet. Joseph Magnetto, Colombo Bonino et Aurelio Crudo, se sont retirés depuis le 20 mai 1901, de la société en nom collectif **Hauri, Bergamasco et Cº,** entreprise de travaux en ciment, gypserie et peinture, à Carouge (F. o. s. du c. du 17 décembre 1900, page 1627). La maison continue sans autre changement, entre les trois associés restants.

8 juillet. La raison **P. Delmotte,** coiffeur et articles de toilette, à Genève (F. o. s. du c. du 23 mai 1899, page 684), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

8 juillet. Dans sa séance du 21 juin 1901, le conseil d'administration de la société anonyme dite «Crédit Lyonnais» dont le siège est à Lyon et ayant une succursale à Genève, sous la raison sociale **Crédit Lyonnais, Agence de Genève** (F. o. s. du c. du 30 mai 1883, page 636; du 18 juillet 1889, page 614, et du 11 août 1900, page 1125), a nommé Louis Nicoud, ancien directeur de l'agence de Toulouse, domicilié à Grange-Canal (Chêne-Bougeries), directeur de l'agence de Genève, en remplacement de Joseph-Victor Burlat, démissionnaire, et l'a autorisé à signer au nom de la susdite agence.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Liste der Muster und Modelle. — Liste des dessins et modèles.

2. Hälfte Juni 1901. — 2me quinzaine de juin 1901.

Hinterlegungen. — Dépôts.

8026—8057.

Nr. 8026. 15. Juni 1901, 2 Uhr p. — Versiegelt. — 231 Muster. — Gestickte seidene und baumwollene Siptzen. — **Hirschfeld** & Cº, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 8027. 15 Juni 1901, 2 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Vignette. — **Schweizerischer Naturheilverein, Sektion Zürich,** Zürich (Schweiz).

Nr. 8028. 15. Juni 1901, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 121 Muster. — Spielkarten. — Emil **Lauterburg,** Bern (Schweiz). Vertreter: Waldkirch & Federer, Bern.

Nr. 8029. 15. Juni 1901, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 118 Muster. — Stickereien. — J. **Möller** & Cº, Necker (Schweiz).

Nr. 8030. 15. Juni 1901, 7½ Uhr p. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Hüte. — R. **Abt,** vormals Gebrüder Abt, Wohlen (Schweiz).

Nr. 8031. 18. Juni 1901, 9¼ Uhr a. — Versiegelt. — 6 Modelle. — Strohhüte. — Georges **Meyer** & Cº, Sarnen (Schweiz).

Nr. 8032. 12. Juni 1901, 1 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Reklametableau. — Louis **Hänny,** Interlaken (Schweiz).

Nr. 8033. 17. Juni 1901, 11 Uhr a. — Offen. — 1 Muster. — Plakat. — Firma: **Neuenschwander's Buchdruckerei,** Weinfelden (Schweiz).

Nr. 8034. 19. Juni 1901, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Chirurgische Instrumente. — **Schweiz. Medicinal- & Sanitätsgeschäft A.-G., vormals C. Fr. Hausmann,** St. Gallen (Schweiz).

Nr. 8035. 17. Juni 1901, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Schreibunterlage aus Löschpapier. — Walter **Dätwyler,** Zürich (Schweiz).

Nr. 8036. 20. Juni 1901, 1 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Strohhalmenhüte. — Gebrüder **Debrunner,** Brugg (Schweiz).

Nr. 8037. 20. Juni 1901, 8 Uhr p. — Offen. — 5 Muster. — Verpackungsmittel. — **Meyerhofer & Fries,** Winterthur (Schweiz).

Nr. 8038. 21. Juni 1901, 12¼ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Veloständer. — P. **Künstner & Neitzsch,** Schaffhausen (Schweiz). Vertreter: H. Stickelberger, Basel.

Nr. 8039. 21. Juni 1901, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 342 Muster. — Baumwollene Stickereien. — **Wappler & Grob,** St. Gallen (Schweiz).

Nº 8040. 22 juin 1901, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — **Bonde de** tonneau. — Jean **Scheller,** Genève (Suisse).

Nr. 8041. 24. Juni 1901, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Strohhalmenhüte. — Gebrüder **Debrunner,** Brugg (Schweiz).

Nr. 8042. 24. Juni 1901, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 181 Muster. — Stickereien. — Gebrüder **Alder,** Herisau (Schweiz).

Nr. 8043. 25. Juni 1901, 5 Uhr p. — Offen. — 807 Muster. — Stickereien in Seide und Garn. — Gebrüder **Grämiger,** Bazenhaid (Schweiz).

Nr. 8044. 25. Juni 1901, 5 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Holzschnitzereien. — Peter **Michel,** Brienz (Schweiz).

Nr. 8045. 26. Juni 1901, 2 Uhr p. — Offen. — 9 Muster. — Eidg. Schützenthaler- und Medaillen-Postkarten. — **Meyerhofer & Fries,** Winterthur (Schweiz).

Nr. 8046. 26. Juni 1901, 2 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Schützenthaler- und Medaillenalbum, Postkartenumschlag. — **Meyerhofer & Fries,** Winterthur (Schweiz).

Nr. 8047. 26. Juni 1901, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1 Muster. — Klapp-Etikette für Stickereien — Walter **Marty** & Cº, Herisau (Schweiz).

Nr. 8048. 21. Juni 1901, 9 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Strohhut. — Georges **Meyer** & Cº, Sarnen (Schweiz).

Nr. 8049. 26. Juni 1901, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 11 Modelle. — Holzschnitzereien. — Ed. **Binder** & Cie, Brienz (Schweiz).

Nr. 8050. 27. Juni 1901, 5½ Uhr p. — Versiegelt. — 482 Muster. — Seidenstickereien. — **Schmidheini** & Cº, Herisau (Schweiz).

Nr. 8051. 27. Juni 1901, 6 Uhr p. — Offen. — 206 Muster. — Stickereien. — C. W. **Keller,** St. Gallen (Schweiz).

Nº 8052. 28 juin 1901, 3¾ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Cadran de montre. — **Société Industrielle de Moutier,** Moutier (Suisse). Mandataire: F. Homberg, Berne.

Nr. 8053. 19. Juni 1901, 5¾ Uhr p. — Versiegelt. — 818 Muster. — Baumwoll-, Seiden- und Metallstickereien. — A. **Hufenus** & Cie, St. Gallen (Schweiz).

Nº 8054. 29 juin 1901, 4 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Article funéraire. — Louis **Druz,** Genève (Suisse).

Nr. 8055. 29. Juni 1901, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 406 Muster. — Mechanische Stickereien. — **Grauer-Frey,** Degersheim (Schweiz).

Nr. 8056. 29. Juni 1901, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 109 Muster. — Stickereien aus Seide und Baumwolle. — J. **Grob-Scherrer,** Ebnat (Schweiz).

Nr. 8057. 29. Juni 1901, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 11 Muster. — Geflechte für Hutfabrikation. — Aloys **Isler** & Cie, Wildegg (Schweiz).

Verlängerungen. — Prolongations.

Nº 219. 4 juin 1891, 11¼ h. a. — (IIIe période 1901/1906). — 1 modèle. — Montre presse-lettres et calibres de montres. — **Société Suisse d'Horlogerie, Fabrique de Montilier,** Montilier (Suisse); enregistrement du 25 juin 1901.

Nr. 3260. 16. Mai 1896, 7½ Uhr p. — (II. Periode 1901/1906). — 11 Modelle. — Rohrmöbel. — Georg **Stöckli** & Cº, Aesch (Baselland, Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel; registriert den 27. Juni 1901.

Nr. 3398. 15. Juni 1896, 5 Uhr p. — (II. Periode 1901/1906). — 1 Modell. — Pflugscharen. — A. **Wiedmer,** Seedorf bei Aarberg (Schweiz). Vertreter: C Hanslin & Cº, Bern; registriert den 21. Juni 1901.

Löschungen. — Radiations.

Nº 196. 17 avril 1891. — 2 modèles (solde de 12). — Aiguilles de montres.

Nº 197. 16 avril 1891. — 1 modèle. — Calibre de montre à clef.

Nr. 3148. 23. April 1896. — 8 Modelle (Saldo von 12). — Holzschnitzlereien.

Nr. 3195. 30. April 1896. — 10 Muster (Saldo von 50). — Mechanische Stickereien.

Nr. 3197. 30. April 1896. — 10 Muster (Saldo von 50). — Mechanische Stickereien.

Nr. 3198. 30. April 1896. — 7 Muster (Saldo von 50). — Mechanische Stickereien.

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen).

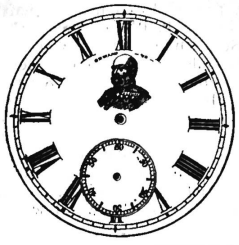
Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés).

2. Hälfte Juni 1901. — 2me quinzaine de juin 1901.

Nº 8052. 28 juin 1901, 3¾ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Cadran de montre. — **Société Industrielle de Moutier,** Moutier (Suisse). Mandataire: F. Homberg, Berne.

Nº 1.



„STAR", Compagnie d'assurances sur la vie, à Londres.

(Fondée 1843)

Direction pour la Suisse: **Schmidt & Staehelin**, Leimenstrasse 36, **Bâle**.

Bilan au 31 décembre 1900.

Actif.

fr.	ct.	
2,375,000	—	Obligations des actionnaires.
15,111,884	58	Hypothèques sur propriétés.
8,084,054	17	Prêts sur polices de la compagnie.
29,542,569	38	Valeurs du gouvernement anglais et Indien-Colonial.
4,170,206	77	Valeurs des gouvernements étrangers, déposées.
38,509,018	86	Bons de chemins de fer, valeurs privilégiées.
625,069	48	Bons de chemins de fer, valeurs garanties.
612,509	38	Obligations de chemins de fer.
7,013,471	36	Bien fonds.
4,350,118	13	Prêts sur rentes sur la vie.
500,078	75	Prêts sur valeurs du gouvernement Indien.
1,368,685	21	Prêts et hypothèques sur chapelles.
6,177,198	54	Obligations municipales.
2,711,267	08	Loyers de terrains.
1,107,690	83	Achats de rentes sur la vie.
5,740,747	82	Primes à encaisser.
153,506	46	Intérêts à encaisser.
1,503,354	69	Intérêts accumulés.
1,431,250	—	Solde en dépôts chez les banquiers.
81,208	75	Solde en caisse. (B. 51)
131,168,890	24	

Passif.

	fr.	ct.
Capital social	2,500,000	—
Fonds de réserves	127,625,107	72
Sinistres annoncés et acceptés, mais non encore payés	1,043,782	52
	131,168,890	24

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

Generalbevollmächtigte für die Schweiz: **Schmidt & Staehelin**, Leimenstrasse 36, **Basel**.

Bilanz pro 1900.

Aktiva.

Mk.	Pf.	
3,000,000	—	Sola-Wechsel der Aktionäre.
94,057	64	Barer Kassenbestand.
8,007	03	Wechsel-Bestand.
5,000	—	Inventar inkl. Barkasse in Hamburg.
659,630	40	Effekten zum statutarischen Kurse.
738,000	—	Hypotheken.
6,208	50	Stückzinsen.
517,115	28	Guthaben bei den Bankiers der Gesellschaft.
1,376,617	55	Ausstehende Bestände bei Agenten, Kunden, Versicherungs-Gesellschaften etc. (B. 52)
6,404,636	40	

Passiva.

	Mk.	Pf.
Grund-Kapital I. und II. Emission	4,000,000	—
Reserve-Fonds (nach Zuschreibung pro 1900 Mk. 21,522.42)	15,171	60
Special-Reserve (» » » 1900 » 74,224.70)	37,770	47
Schaden-Reserve	752,846	39
Prämien-Reserve	820,434	31
Unerhobene Dividende	1,267	50
Guthaben der Rückversicherer und Diverse	640,129	85
Rückstellung behufs Schaffung eines Beamten-Witwen- und Waisen-Unterstützungsfonds (nach Zuschreibung pro 1900 Mk. 15,000)	10,000	—
Ueberschuss	127,016	28
	6,404,636	40

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Maschinenindustrie.

Dem soeben zur Ausgabe gelangten Bericht des Vereins schweiz. Maschinen-Industrieller entnehmen wir über die Lage dieses Industriezweiges im Jahre 1900 folgende Darstellung:

Die allgemeine Geschäftslage im Jahre 1900 kennzeichnete sich zunächst durch die fieberhaft gesteigerte Anspannung aller Thätigkeit, in der das Jahr angetreten wurde und die Hand in Hand gieng mit einer bisher noch nicht vorgekommenen Preissteigerung aller Rohmaterialien und grossen Schwierigkeiten bei Bezug derselben — sodann durch einen plötzlichen Umschwung, der rapide Preisniedrigung für Rohmaterial mit sich brachte, für die Maschinenfabrikation aber den Nachteil zeitigte, dass sie den von der Kundschaft sofort beanspruchten Preisermässigungen nur mit Verlust entsprechen konnte, da sie mit teurem Rohmaterial belastet war. Die schweizerische Maschinen-Industrie ist so zwar durch die verschiedenen Aufträge voll beschäftigt gewesen, aber ohne entsprechend günstige Jahresabschlüsse erzielen zu können und — was besonders bedenklich ist — die plötzlich eingetretene Geschäftsstille verursachte das ebenso plötzliche Ausbleiben neuer Aufträge, so dass beim Eintritt in das Jahr 1901 nur für relativ kürzere Zeit Arbeit vorgeschrieben werden konnte. Schneller und heftiger, als man erwarten konnte, ist die Wendung eingetreten, befördert durch die südafrikanischen und chinesischen Verwicklungen, die einen viel hartnäckigeren und folgenschwereren Charakter annahmen, als allgemein erwartet worden war.

So steht das Jahr 1900 mit hohen Produktions- und namentlich Exportziffern für die schweizerische Maschinenindustrie zwar grösser da als alle seine Vorgänger, aber es hat in seinen Endergebnissen nicht befriedigt und namentlich schliesst es mit einem grossen Fragezeichen für die Zukunft ab!

Ein grosses Haus fasst sein Urteil über das Jahr wie folgt zusammen: «Gegen das Vorjahr charakterisiert sich das Jahr 1900 als ein weniger günstiges und die Aussichten für die nächste Zukunft sind mindestens unsicher. Die durch die Prosperität der letzten Jahre überall stärker entwickelte Konkurrenz wird bei abnehmender Allgemein-Beschäftigung unsern Absatz ins Ausland um so schwieriger machen. Man kann daher nicht ohne Besorgnis in die Zukunft blicken.»

Ein Werk, das vorwiegend landwirtschaftliche Maschinen baut, schreibt: «Muss das Jahr 1900 punkto Absatz zu den bessern gezählt werden, so kann das leider vom Ergebnis nicht gesagt werden. Die durch Kartelle der Eisenwerke und Kohlenzechen erzwungenen exorbitanten Preissteigerungen auf deren Erzeugnissen, verbunden mit unerhört langen Lieferfristen einerseits, und die Unmöglichkeit für die Maschinenfabrikanten, auch nur wenige Prozent höhere Verkaufspreise zu erzielen anderseits, schmälern den ohnehin bescheidenen Nutzen in ganz erheblichem Masse.

Die seit November eingetretene starke rückgängige Preisbewegung wird trotz des Abschlages wenigstens in der ersten Hälfte des Jahres 1901 für viele Fabrikanten von nachteiliger Wirkung sein, da eben viele Geschäfte nicht unbeträchtliche Lager von teurem Material besitzen oder noch abzunehmen haben, wogegen alle Welt billigere Maschinenpreise verlangt, obwohl diese noch auf demselben niedern Stand wie vor zwei Jahren sich befinden, d. h. nie erhöht werden konnten.

Es illustriert die heutige allgemein ungünstige Lage der Eisen- und Maschinenindustrie in krassester Weise das Verderbliche der Kartelle und Syndikate, die, statt Preisschleudereien entgegenzuwirken und die Preise auf existenzfähige Höhe zu regulieren, sich zu so ausbeuterischen Preistreibereien, wie wir sie seit zwei Jahren erlebt, verleiten lassen und damit jeden gesunden Geschäftsverkehr auf lange Zeit untergraben.»

Eine grosse Elektricitätsfirma schreibt: «Das Jahr 1900 darf ähnlich wie das Vorjahr im allgemeinen ein günstiges genannt werden, obwohl nicht zu verkennen blieb, dass die Hochkonjunktur vorüber war. Besonders im zweiten Semester machte sich der Preissturz der meisten Rohmaterialien zunächst ungünstig fühlbar, während die Kohle anhaltend teuer gekauft werden musste. Auch stellte sich in verschiedenen Ländern, besonders in Deutschland, eine grosse Zurückhaltung der industriellen Klienten und der Unternehmungen finanzierenden Kreise ein, während andere Länder teils durch die Kriegswirren, teils durch besondere Krisen in ihrer Kaufkraft beeinträchtigt waren. Immerhin konnten wir den Betrieb ohne irgend welche Einschränkung weiter führen und auch in das neue Jahr mit einer befriedigenden Zahl von Aufträgen, speciell für die elektrische Branche, eintreten.

Ein Werk der Centralschweiz, das im allgemeinen Maschinenbau, in Werkzeugmaschinen, sowie auch in Eisenkonstruktionen arbeitet, bespricht die allgemeine Geschäftslage wie folgt: «Veranlasst durch die mehrere Jahre andauernde kontinuierliche Entwicklung der Industrie und den thatsächlich flotten Geschäftsgang, wurden, zum grossen Teile auch in spekulativer Absicht, aussergewöhnlich grosse Abschlüsse in Roheisen, Konstruktionseisen, Blech, Gasröhren etc. gethätigt, durch welche die Werke ihre Produktion auf lange Zeit hinaus verkauft hatten. Die Verschlechterung des allgemeinen Geschäftsganges verunmöglichte dann aber die Liquidation dieser Kaufsverpflichtungen. Viele Käufer befanden sich ausser stande, den Werken auf die vereinbarte Zeit ihre Spezifikationen einzureichen, und es zeigte sich, dass die Eisen- und Metallwerke wohl genügend Aufträge verbucht hatten, dieselben aber nicht ausführen konnten, wodurch sich innert verhältnismässig sehr kurzer Zeit ein empfindlicher Arbeitsmangel einstellte, der seine nachteilige Rückwirkung auf alle mit der Metallindutrie zusammenhängenden Betriebe und Unternehmungen ausübte und daher nicht ohne Einfluss auch auf unsere schweizerische Maschinenindustrie bleiben konnte.

Durch diese Verhältnisse veranlasst, sind die Preise unserer hauptsächlichsten Rohmaterialien innerhalb weniger Monate derart zurückgegangen, dass wir uns heute nicht mehr weit vom Preisstand des Jahres 1898 (vor der allgemeinen Hausse) befinden. — Wenn wir, trotz diesen wesentlich veränderten Verhältnissen, bis jetzt unsern Betrieb ohne Einschränkung der Arbeitszeit oder Reduktion des Personalbestandes aufrecht erhalten konnten, so liegt der Grund in einer Anzahl grösserer, früherer Geschäftsabschlüsse, die, wie wir hoffen, uns bis zum Eintritte günstigerer Zustände über die gegenwärtige schwierige Lage hinweghelfen werden.»

In noch schlimmere Lage als die grossen Werke gerieten die kleineren Fabrikanten durch die veränderte Situation und deren Einfluss auf ihre deutsche Konkurrenz. So lautet ein Bericht, «dass auch die Kleineren mit dem Geschäftsgang 1900 bis zum Herbst zufrieden sein konnten, dann folgte aber jäher Abbruch. Die Verkaufspreise der Fabrikate konnten das

ganze Jahr nicht in Einklang gebracht werden mit den erhöhten Rohstoffpreisen und nach dem Sommer, als diese lezteren zurückgiengen, wurde in noch grösserem Masse auf die Preise der Fabrikate gedrückt.»

Verschiedenes. — Divers.

Le chemin de fer Transsaharien. On sait que M. Paul Leroy-Beaulieu, depuis deux ans, a repris la question de l'exécution du chemin de fer transsaharien, il en a démontré, de la façon la plus évidente, la nécessité pour la consolidation et la mise en valeur de l'empire français en Afrique. La propagande incessante à laquelle il s'est livré à ce sujet, écrit «L'Economiste», n'a pas été sans résultat. Déjà, outre des chambres de commerce et des corps administratifs électifs d'Algérie, cetto idée a obtenu de nombreuses adhésions en France, notamment celles des chambres de commerce de Paris et d'Orléans. Voici, maintenant, le conseil général de la Seine, à la suite d'un rapport où il est fait fréquemment usage des travaux de M. Leroy-Beaulieu, qui vient d'émettre un vœu en faveur de la préparation et de l'exécution de cette grande œuvre. Le projet soumis à ce conseil tend à relier entre elles les diverses parties de l'empire africain: Algérie, Tunisie, Sénégal, Soudan, Congo, Oubangui. Et le conseil émet le vœu:

1° Qu'on poursuive immédiatement et simultanément l'exécution de trois lignes de pénétration saharienne, de Duveyrier à Igli, de Berrouaghia à Laghouat et de Biskra à Touggourt et à Ouargla;

2° Que des missions pacifiques mais armées étudient la jonction de ces voies de pénétration pour constituer l'anse saharienne ou fuseau saharien, base d'appui du futur Transsaharien;

3° Que des missions scientifiques étudient en même temps le tracé le meilleur, le plus sûr et le plus facile à exécuter d'un chemin de fer transsaharien s'amorçant sur l'anse saharienne, afin de relier le Tchad et les pays environnants par l'est ou par l'ouest à un port méditerranéen de l'Afrique française;

4° Que, pour activer l'exécution de tous les chemins de fer de pénétration et pour construire le Transsaharien, il soit fait usage de la main-d'œuvre pénitentiaire;

5° Que les pouvoirs publics fassent précéder la construction d'un Transsaharien de la création d'un port franc, soit à Alger, soit dans la baie d'Alger.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.

	29. Juni. Mark.	6. Juli. Mark.		29. Juni. Mark.	6. Juli. Mark.
Metallbestand	896,585,000	911,148,000	Notencirculation	1,374,970,000	1,328,390,000
Wechselportef.	1,057,454,000	993,717,000	Kurzf. Schulden	605,302,000	584,444,000

Niederländische Bank.

	29. Juni. fl.	6. Juli. fl.		29. Juni. fl.	6. Juli. fl.
Metallbestand .	142,487,007	142,338,462	Notencirkulation .	224,878,535	228,330,825
Wechselportef.	58,974,452	59,533,072	Conti-Correnti . .	7,197,653	4,769,988

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	30. Juni. Kronen	7. Juli. Kronen		30. Juni. Kronen	7. Juli. Kronen
Metallbestand .	1,197,704,828	1,201,280,291	Notencirkulation	1,380,379,800	1,381,480,930
Wechsel:					
auf das Ausland	59,969,169	59,989,306	Kurzfäll. Schulden	154,527,727	174,481,302
auf das Inland.	332,071,512	338,210,308			

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

(689)

Lait condensé.

Maisons fabriquant cet article ou personnes bien placées pour en entreprendre la fabrication, désireuses de trouver un débouché direct en Angleterre et Colonies, peuvent s'adresser à **„Milk No 2196 C.“, Haasenstein & Vogler, à Berne.** (1278)

Il est nécessaire que lo produit soit de toute première qualité et la fabrique capable de production régulière.

Junger, tüchtiger Kaufmann, der die beiden Sprachen vollständig beherrscht und mit der Buchhaltung vertraut ist, sowie gute Vorkenntnisse des Englischen hat, **sucht Stelle** als

Buchhalter-Korrespondent

in einem Handelshause der deutschen Schweiz, gleichviel welcher Branche. Eintritt nach Belieben.

Offerten unter Chiffre **Z S 4843** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1274)

(84)

Aufforderung zur Rechnungseingabe.

Der im schweizerischen Handelsregister eingetragene **Johann Anton Fuster,** Molkenhandlung, in **Steinegg** bei Appenzell, hat das Geschäft käuflich an einen Dritten abgetreten. Daher werden seine Gläubiger und Schuldner, letztere unter Androhung der Strafeinleitung, aufgefordert, ihre diesbezüglichen Eingaben, **auch wenn es Bürgschaftsverpflichtungen sind, innert 14 Tagen** a dato an Herrn Gerichtspräsident **Beat Kölbener** einzugeben.

Diejenigen, welche die Eingaben schon bei Frau Witwe Hauptmann Fuster gemacht haben, sind einer nochmaligen Eingabe enthoben.

Zum voraus lehnen die Unterzeichneten bei Unterlassung der Eingaben alle und jede Verantwortung ab.

Die bestellte Liquidations-Kommission:

(1289) **J. A. Fässler,** alt-Kantonsrichter.
Beat Kölbener, Gerichtspräsident.
Franz Speck, Landesfähnrich.

URTEIL.

Actum, 5. Juni 1901.

Das Bezirksgericht von Sursee

hat in Statussachen des

1) **Ludwig Schnyder von Wartensee,** Professor an der Kunstgewerbeschule in Luzern, Sohn des Jost, Kunstmaler;

2) **Jost Schnyder von Wartensee,** Direktor der Kunstschlosserei in Luzern, Sohn des Jost sel.;

3) **Gebhard Schnyder von Wartensee,** Beamter im Bureau der Dampfschiffgesellschaft in Luzern, Sohn des alt-Schultheiss Jul. Schnyder in Sursee;

4) **Charles Schnyder von Wartensee,** z. Zeit Bankier in Barzelona, Sohn des Karl;

5) **Max Schnyder von Wartensee,** Hotelier, in Castagnola bei Lugano Sohn des Karl, Bankier,

alle Bürger von Sursee und Luzern, vertreten durch Fürsprech J. Beck in Sursee, Statuskläger,

in Anwendung von Artikel 9, Absatz II des Gesetzes über Civilstand und Ehe und § 65 des Bürg. Ges.,

zu Recht erkannt und gesprochen:

1) Die Civilstandsämter Sursee und Luzern seien ermächtigt, die Geburtseintragungen der Kläger mittelst Randbemerkungen dahin zu ergänzen, dass der **volle** Geschlechtsname **„Schnyder von Wartensee“** lauten soll.

2) Die Kläger seien auch berechtigt, bei künftigen Eintragungen den vollen Geschlechtsnamen **„Schnyder von Wartensee“** zu führen.

3) Sei dieses Urteil im Dispositiv im luzernischen «Kantonsblatt» und im «Schweiz. Handelsamtsblatt», unter Anberaumung einer Einspruchsfrist von einem Monat, zu publizieren, in Ausfertigungen aber den Klägern zuzustellen. (1290)

Zugestellt und publiziert:

Sursee, den 9. Juli 1901.

Namens des Bezirksgerichtes,
Der Vice-Gerichtspräsident:
Dagob. Fellmann.
Der Gerichtsschreiber-Stellvertreter:
J. L. Müller.

Papierhandlung en gros
Jucker-Wegmann, Zürich.
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. (1026)

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. Imprimerie Jent & Cie à Berne.